

REGEL 6 – SPIELLEITUNG

DEFINITIONEN

Jedes Spiel findet unter Aufsicht der **Spielleitung** statt, die aus einem Schiedsrichter und zwei Linienrichtern oder Schiedsrichter-Assistenten besteht. Zusätzliche Personen, die vom Spielveranstalter zugelassen werden sind ein Ersatz-Schiedsrichter und/oder Schiedsrichter-Assistenten, ein Assistenten für die Hilfe mit technischen Einrichtungen um Entscheidungen zu fällen, ein Zeitnehmer, dem offiziellen Arzt für das Spiel, die Ärzte der Mannschaften, die Mitglieder einer Mannschaft, welche nicht am Spiel teilnehmen, und die Balljungen.

Ein Linienrichter kann eingeteilt werden vom Spielveranstalter oder von einer der beiden Mannschaften. Linienrichter signalisieren Seitenaus, Malfeldaus, und erfolgreiche Tritte zu den Malstangen.

Ein Schiedsrichter-Assistent kann eingeteilt werden vom Spielveranstalter. Schiedsrichter-Assistenten signalisieren Seitenaus, Malfeldaus, erfolgreiche Tritte zu den Malstangen und Foulspiel. Zusätzlich assistieren sie dem Schiedsrichter wie von ihm instruiert.

6.A. SCHIEDSRICHTER

VOR DEM SPIEL

6.A.1 EINTEILUNG DES SCHIEDSRICHTERS

Der Schiedsrichter wird vom Veranstalter des Spiels eingeteilt. Wenn kein Schiedsrichter benannt wurde, können sich beide Mannschaften auf einen Schiedsrichter einigen. Wenn sie sich nicht einigen können, bestimmt die Heimmannschaft einen Schiedsrichter.

6.A.2 ERSATZ DES SCHIEDSRICHTERS

Wenn ein Schiedsrichter nicht in der Lage ist, ein Spiel während der gesamten Spieldauer zu leiten, soll ein Ersatz entsprechend den Regelungen des Veranstalters benannt werden. Hat der Veranstalter keine Regelungen getroffen, benennt der Schiedsrichter einen Ersatz.. Wenn er dazu nicht in der Lage ist, geschieht dies durch die Heimmannschaft.

6.A.3 PFLICHTEN DES SCHIEDSRICHTERS VOR DEM SPIEL

(a) **Lösen.** Der Schiedsrichter organisiert das Lösen. Der eine Kapitän wirft eine Münze und der andere Kapitän sieht nach wer das Lösen gewonnen hat. Der Gewinner des Losens wählt Antritt oder die Spielfeldseite. Wenn der Gewinner des Losens die Spielfeldseite wählt, muss der Gegner ankicken und umgekehrt

WÄHREND DES SPIELS

6.A.4 DIE PFLICHTEN DES SCHIEDSRICHTERS AUF DEM SPIELGELÄNDE

(a) Der Schiedsrichter entscheidet während des Spiels allein über die Tatbestände und Regeln. Der Schiedsrichter muss alle Spielregeln in jedem Spiel fair anwenden

(b) Der Schiedsrichter nimmt die Zeit.

(c) Der Schiedsrichter zählt die Punkte.

6.A.5 BETRETEN ODER VERLASSEN DER SPIELFLÄCHE

- (a) Autorisierte medizinisch ausgebildete Personen dürfen die Spielfläche während des Sieles betreten um verletzten Spielern zu helfen. Sie dürfen die Spielfläche nur betreten, wenn dies sicher ist.
- (b) Wasserträger dürfen die Spielfläche nur betreten, wenn das Spiel wegen eines verletzten Spielers unterbrochen ist.
- (c) Eine Person, die ein "kicking tee" trägt, darf die Spielfläche betreten, wenn die Mannschaft angezeigt hat, dass sie nach einem Strafrtritt oder Versuch zu den Malstangen treten möchte.
- (d) Der Schiedsrichter kann Spielern erlauben die Spielfläche zu verlassen.
- (e) Der Schiedsrichter erlaubt Ersatz- oder Auswechselspielern das Spielfeld zu betreten.
- (f) Die Trainer dürfen in der Halbzeitpause auf die Spielfläche zu ihren Mannschaften.

6.A.6 DER SCHIEDSRICHTER ÄNDERT EINE ENTSCHEIDUNG

Der Schiedsrichter darf eine Entscheidung ändern, wenn ein Linienrichter seine Fahne gehoben hat um ein Seitenaus anzuzeigen.

Der Schiedsrichter darf eine Entscheidung ändern, wenn ein Schiedsrichter-Assistent seine Fahne gehoben hat um ein Seitenaus oder ein Foulspiel anzuzeigen.

6.A.7 DER SCHIEDSRICHTER BERÄT SICH MIT ANDEREN

(a) Der Schiedsrichter kann mit seinen Schiedsrichter-Assistenten über Angelegenheiten beraten welche in ihren Aufgabenbereich fallen, zu Foulspiel oder zur Spielzeit und kann weitere Beratung zu seinen Aufgaben, inklusive Abseits, anfordern.

(b) **LAW TRIAL:** Der Veranstalter eines Spiels kann eine Person mit technischer Ausrüstung beauftragen (TMO). Der Einsatz erfolgt in folgenden Situationen:

- (i) Wenn Zweifel besteht bezüglich eines Versuches oder der Ablage des Balles im Malfeld.
- (ii) Wenn Zweifel besteht bezüglich des Erfolges eines Trittes zu den Malstangen.
- (iii) Wenn Zweifel besteht bezüglich Seitenaus oder Malfeld-Seitenaus vor der Ablage des Balles im Malfeld.
- (iv) Wenn die Spielleitung Zweifel zu einem Geschehen auf dem Spielfeld hat vor einem Versuch oder einem verhinderten Versuch.
- (v) Betrachten von möglichen Foulspiel-Situationen.
- (vi) Verifizieren von Situationen zu Foulspiel.

(c) Alle Mitglieder der Spielleitung können den TMO befragen unter den Regularien des TMO-Protokolls unter laws.worldrugby.org.

(d) Ein Veranstalter kann einen Zeitnehmer benennen, der das Ende jeder Halbzeit signalisiert.

(e) Der Schiedsrichter darf keine anderen Personen befragen.

6.A.8 DIE SCHIEDSRICHTERPFEIFE

(a) Der Schiedsrichter muss eine Pfeife mit sich tragen und pfeifen um den Beginn und das Ende jeder Halbzeit anzuzeigen.

(b) Der Schiedsrichter hat die Macht das Spiel zu jeder Zeit zu stoppen.

(c) Der Schiedsrichter muss pfeifen um das Erzielen von Punkten anzuzeigen oder wenn der Ball tot gemacht wird.

(d) Der Schiedsrichter muss pfeifen um das Spiel wegen einer Regelverletzung oder eines Foulspiels zu stoppen. Wenn der Schiedsrichter Spieler verwarnt oder des Feldes verweist, muss er ein zweites Mal pfeifen, wenn ein Straftritt oder Strafversuch zuerkannt wird.

(e) Der Schiedsrichter muss pfeifen, wenn der Ball aus dem Spiel ist oder unbespielbar wird oder wenn eine Strafe verhängt wird.

(f) Der Schiedsrichter muss pfeifen, wenn das Spiel nicht sicher ist oder das Risiko einer schweren Verletzung besteht.

6.A.9 DER SCHIEDSRICHTER UND VERLETZUNGEN

(b) Wenn der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen hat, weil ein Spieler verletzt ist und kein Regelverstoß vorlag oder der Ball tot gemacht wurde, wird das Spiel mit einem Gedränge fortgesetzt. Die zuletzt ballbesitzende Mannschaft wirft ein. Wenn keine Mannschaft in Ballbesitz war, wirft die angreifende Mannschaft den Ball ein.

6.A.10 DER BALL BERÜHRT DEN SCHIEDSRICHTER

(a) Wenn der Ball oder der Ballträger den Schiedsrichter berührt und keine Mannschaft daraus einen Vorteil erzielt, wird das Spiel fortgesetzt. Wenn eine Mannschaft auf dem Spielfeld einen Vorteil erzielt, ordnet der Schiedsrichter ein Gedränge an und die Mannschaft die zuletzt den Ball spielte hat den Einwurf.

(b) Wenn Vorteil gespielt wird und ein angreifender Spieler in Ballbesitz ist, gibt der Schiedsrichter einen Versuch, dort wo der Kontakt stattfand.

(c) Wenn Vorteil gespielt wird und ein verteidigender Spieler in Ballbesitz ist, gibt der Schiedsrichter ein Handauf, dort wo der Kontakt stattfand.

6.A.11 DER BALL WIRD IM MALFELD VON ANDEREN PERSONEN BERÜHRT

Der Schiedsrichter entscheidet, was als Nächstes wahrscheinlich geschehen wäre und entscheidet auf Versuch oder Handauf an der Stelle wo der Ball berührt wurde.

NACH DEM SPIEL

6.A.12 ERZIELTE PUNKTE

Der Schiedsrichter informiert die Mannschaften und den Veranstalter über die erzielten Punkte.

6.A.13 PLATZVERWEISE

Wenn ein Spieler des Feldes verwiesen wurde, gibt der Schiedsrichter dem Veranstalter so bald als möglich einen schriftlichen Bericht über den Vorfall ab.

6.B LINIENRICHTER UND SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTEN

VOR DEM SPIEL

6.B.1 EINTEILUNG DER LINIENRICHTER UND SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTEN

Bei jedem Spiel gibt es zwei Linienrichter oder zwei Schiedsrichter-Assistenten. Wenn diese nicht vom Veranstalter des Spiels eingeteilt wurden, bestimmt jede Mannschaft einen Linienrichter.

6.B.2 ERSATZ DER LINIENRICHTER UND SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTEN

Der Veranstalter des Spiels kann einen Ersatz für den Schiedsrichter, die Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistenten benennen. Diese Person wird "Ersatz-Linienrichter" oder „Ersatz-Schiedsrichter-Assistent“ genannt und hält sich innerhalb der Spielfeldumrandung auf.

6.B.3 KONTROLLE DER LINIENRICHTER UND SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTEN

Der Schiedsrichter hat die Kontrolle über die Linienrichter oder die Schiedsrichter-Assistenten. Der Schiedsrichter kann ihnen erklären, welche Aufgaben sie übernehmen und kann ihre Entscheidungen überstimmen. Der Schiedsrichter kann den Austausch des Linienrichters bestimmen. Wenn der Schiedsrichter der Meinung ist, dass sich ein Linienrichter schlecht benommen hat, kann der Schiedsrichter den Linienrichter vom Platz stellen und einen Bericht an

WÄHREND DES SPIELS

6.B.4 WO SICH DIE LINIENRICHTER ODER SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTEN AUFHALTEN

(a) Je ein Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent befindet sich auf jeder Seite des Spielfeldes. Der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent verbleibt im Seitenaus, es sei denn er entscheidet über einen Tritt zu den Stangen. Wenn er dies tut, steht er im Malfeld hinter den Malstangen.

(b) Ein Schiedsrichter-Assistent kann das Spielfeld betreten um dem Schiedsrichter über ein Foulspiel oder schlechtes Benehmen zu berichten. Er kann dies nur bei der nächsten

6.B.5 ZEICHEN DER LINIENRICHTER

(a) **Wann die Fahne gesenkt wird.** Jeder Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent hat eine Fahne oder etwas Ähnliches um seine Entscheidungen anzuzeigen.

(b) **Zeichen bei einem Tritt zu den Stangen.** Wenn ein Erhöhungs- oder Straftritt zu den Stangen ausgeführt wird, muss der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent dem Schiedsrichter helfen und ihm das Ergebnis des Tritts anzeigen. Je ein Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent steht an oder hinter einer Malstange. Wenn der Ball über die Querstange zwischen den Längsstangen hindurchgeht, hebt der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent die Fahne um den Erfolg

(c) **Zeichen bei Seitenaus.** Wenn der Ball oder der Ballträger im Seitenaus ist, muss der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent seine Fahne heben. Der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent muss an der Stelle des Einwurfs stehen und anzeigen, welche Mannschaft zum Einwurf berechtigt ist. Der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent muss auch anzeigen, wenn der Ball oder Ballträger ins Malfeld-Seitenaus gegangen ist.

(d) Wenn die Fahne gesenkt wird. Wenn der Ball eingeworfen wurde, muss der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent die Fahne senkenunter den folgenden Ausnahmen:

Ausnahme 1: Wenn der Einwerfer den Teil eines Fußes im Spielfeld hat, hält der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent seine Fahne oben.

Ausnahme 2: Wenn die Mannschaft den Ball eingeworfen hat, die dazu nicht berechtigt war, hält der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent seine Fahne oben.

Ausnahme 3: Wenn bei einem schnellen Einwurf der Ball, welcher ins Seitenaus ging, durch einen anderen ersetzt wurde oder der Ball von jemandem anderem als dem einwerfenden Spieler berührt wurde, hält der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent seine Fahne oben.

(e) Die Entscheidung, ob der Ball von der richtigen Stelle aus eingeworfen wurde, ist Sache des Schiedsrichters und nicht des Linienrichters oder Schiedsrichter-Assistenten.

ANZEIGEN VON FOULSPIEL

(f) **Anzeige von Foulspiel.** Ein Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent zeigt Foulspiel oder schlechtes Benehmen dadurch an, dass er die Fahne horizontal in das Spielfeld in rechtem Winkel zur Seitenauslinie hält.

6.B.6 NACH DER ANZEIGE VON FOULSPIEL

Ein Veranstalter kann einem Schiedsrichter-Assistenten erlauben Foulspiel anzuzeigen. Wenn der Schiedsrichter-Assistent ein Foulspiel anzeigt, muss er bis zur nächsten Spielunterbrechung im Seitenaus bleiben und alle seine sonstigen Aufgaben erfüllen. Der Schiedsrichter-Assistent kann das Spielfeld betreten um dem Schiedsrichter den Regelverstoß zu berichten. Der Schiedsrichter trifft seine Entscheidung nach Regel 10.

NACH DEM SPIEL

6.B.7 PLATZVERWEIS

Wenn ein Spieler durch Anzeige eines Schiedsrichter-Assistenten des Feldes verwiesen wurde, gibt der Schiedsrichter-Assistent dem Schiedsrichter und dem Veranstalter so bald als möglich einen schriftlichen Bericht über den Vorfall.

6.C. WEITERE PERSONEN

6.C.1 ERSATZ-LINIENRICHTER ODER ERSATZ-SCHIEDSRICHTER-ASSISTENT

Wenn ein Ersatz-Linienrichter oder -Schiedsrichter-Assistent benannt ist, kann die Verantwortung über die Auswechslung und den Ersatz von Spielern vom Schiedsrichter an

6.C.2 WER DIE SPIELFLÄCHE BETRETEN DARF

Der Arzt und nicht spielende Mitglieder einer Mannschaft können mit Erlaubnis des Schiedsrichters die Spielfläche betreten.

6.C.3 EINSCHRÄNKUNGEN ZUM BETRETEN DER SPIELFLÄCHE

Im Falle einer Verletzung dürfen diese Personen mit Erlaubnis des Schiedsrichters bei fortlaufendem Spiel die Spielfläche betreten. Andernfalls dürfen sie die Spielfläche erst betreten, wenn der Ball tot ist.